

ED-V-S-Y-STWENTZIK



ED-V-S-Y-STWENTZIK

ED-V-S-Y-STWENTZIK

ED-V-S-Y-STWENTZIK



02.01 Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Produkt der Firma edv-systemtechnik entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Gerätes unbedingt die Bedienungsanleitung!

Ein Betreiben des Pellets Kessel ist ohne zur Kenntnisnahme der Bedienungsanleitung nicht zulässig!

Für Änderungen nach Drucklegung dieser Unterlagen und Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen behalten wir uns vor.



Immer die neueste Version für Sie als Download verfügbar:

edv-systemtechnik.at/dokumente-und-formulare/

02.02 Allgemeine Sicherheitshinweise



Vor Inbetriebnahme und Benutzung des Pellets Kessels ist die Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis zu nehmen!

- Der Pellets Kessel muss von einem konzessionierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden sein.
- **Die Originale Kesselanleitung ist nach dem Umbau auf Touch 517 weiterhin gültig, besonders die Sicherheitshinweise!**
- Das Touch Display ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Geräte zu benutzen sind. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Touch Display spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.
- Für Folgeschäden jeglicher Art, die durch Ausfall oder Fehlfunktion des Gerätes entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.
- **Vor Arbeiten den Pellets Kessel vom Stromnetz trennen!** Der Heizungsnotschalter bzw. die zugehörige Sicherung müssen jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Kessels mit beschädigter Verkabelung ist verboten. Wenn die Verkabelung beschädigt ist, muss diese sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Um die sicherheitstechnischen Abläufe und Funktionen zu gewähren, darf der Pellets -Kessel nur im Betriebszustand Standby vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Pellets Kessel eine Netzspannung an der Elektrik (Pumpen, Motoren, Mischern, etc.) anliegt.
- Der Pellets Kessel führt zyklische Reinigung und Erhaltungsroutinen im ausgeschalteten Zustand aus, daher sollte der Pellets Kessel auch im Sommer nicht dauerhaft vom Stromnetz getrennt werden.
- 45 Minuten VOR der Lagerraumbefüllung ist der Pellets Kessel auszuschalten! Die Befüllung des Lagerraumes darf erst durchgeführt werden, wenn im Display der Betriebszustand STANDBY angezeigt wird.
- Entfernen, überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten.
- Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

03.01 Voraussetzung

Um eine störungsfreies Regelverhalten ihrer neuen Kessel Steuerung (Touch 517) zu gewährleisten, muss ihre Pellets Anlage nach den von edv-systemtechnik freigegebenen Hydraulikschemen aufgebaut sein. Abweichungen führen zu Fehlverhalten. Eine Abänderung der Software ist möglich, muss aber separat in Rechnung gestellt werden!

Laden Sie die Hydraulikschemen unter edv-systemtechnik.at/dokumente-und-formulare/ und vergleichen Sie.

Auszug der Hydraulikschemen mit Verkabelungsplan:

Abb.: 1 Schema e-S.0.1 (Betrieb ohne Puffer)

Abb.: 2 Schema e-P.0.1 (Betrieb mit Puffer)

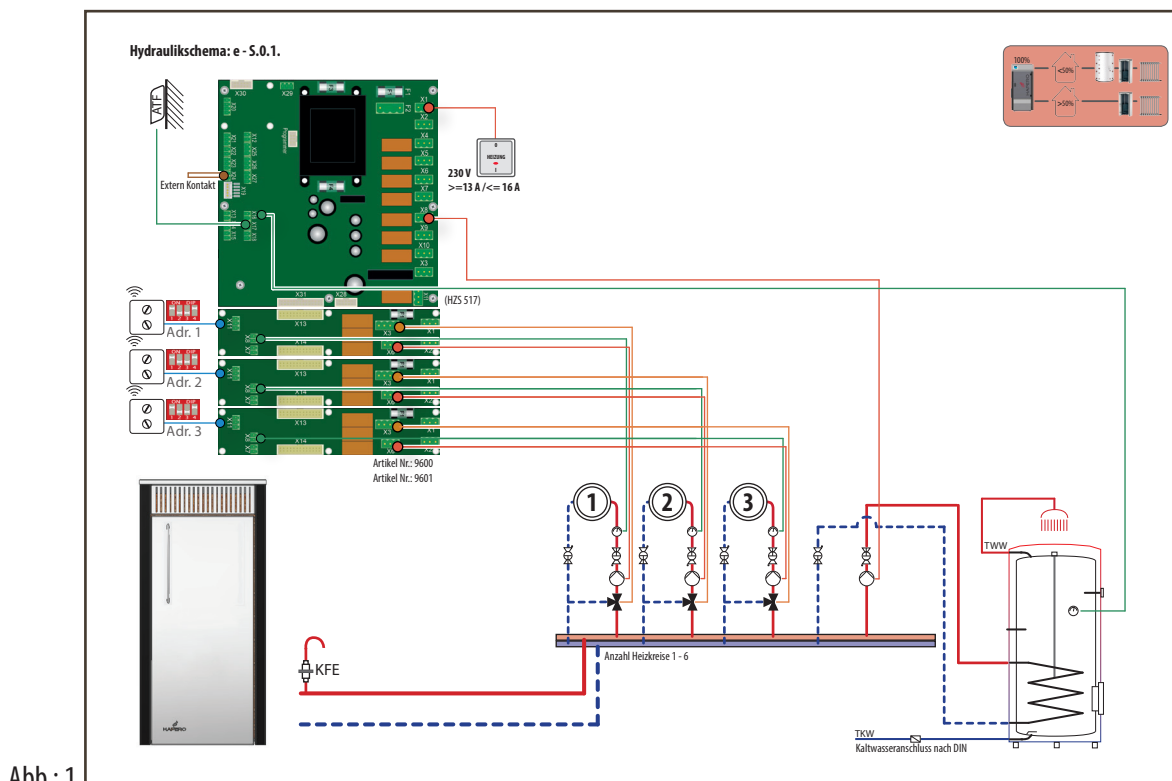


Abb.: 1

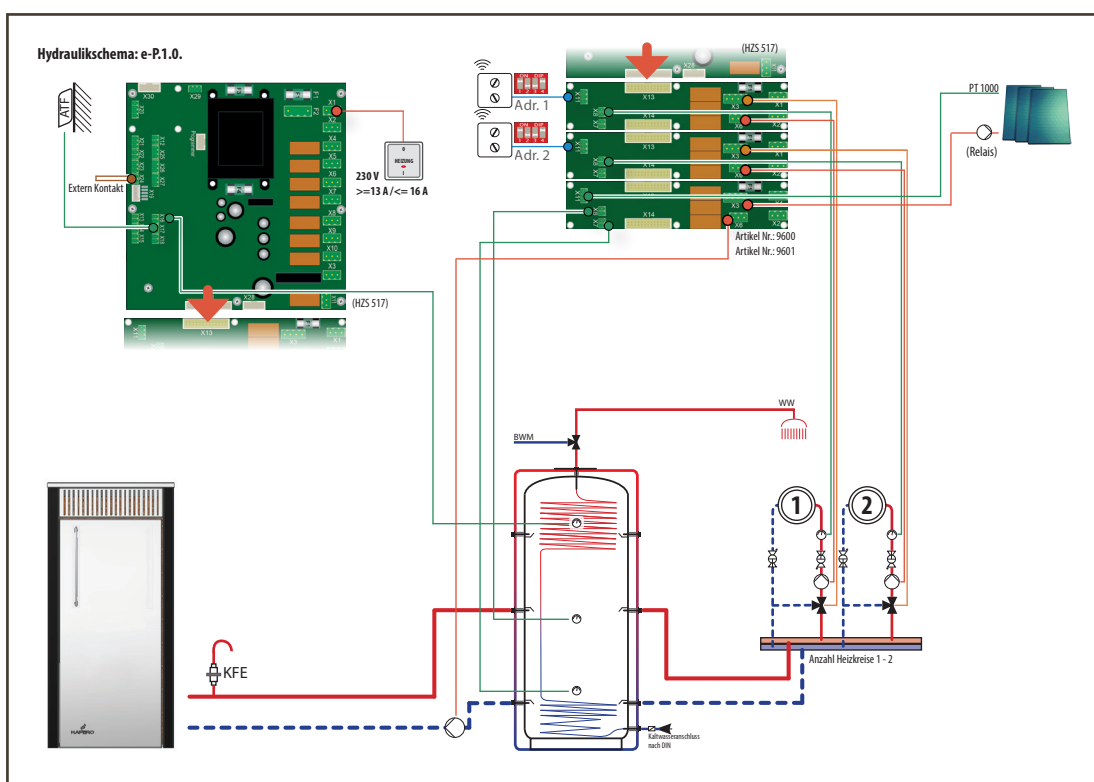


Abb.: 2



04.01

Verbrennung

Für die Verbrennung der Pellets im Pellets Kessel ist es nicht nur Wichtig qualitativ hochwertige Pellets zu verwenden, sondern, dass auch die Mechanik im Pellets Kessel gewartet und gereinigt wird.

Sie finden den nächsten HAPERO / myTouch Servicepartner unter www.myTouch.at.

Nach der Wartung oder nach einer neuen Pelletslieferung gehört die Verbrennung neu eingestellt!



Sie finden auf dem Hauptmenü den Button „Einstellen Verbrennung“ um die 3 wichtigsten Faktoren einzustellen.

Schlackeprogramm

Bei Schlacke Bildung kann es zu Zündprobleme, Verbrennungsprobleme und Brennerüberfüllung kommen.

Kontrollieren Sie die Asche in der Aschenlade, bei den oben beschriebene Probleme und bei Schlacke-Klumpen in der Aschenlade aktivieren Sie das Aschen-programm.

Luftmassensensor

Nach Ausfall des Luftmassensensors kann dieser ausgeschaltet werden, der Pellets Kessel verbrennt die Pellets mit Luftüber-schuss. Kalibrieren Sie zuvor den Abgaslüfter im Servicemenü 2.

Material Einstellung

Die Pellets Fördermenge der Behälterschnecke kann hier justiert werden.

Eine Einstellmöglichkeit von 80 - 120% ist möglich.

Ist die Verbrennungsluft im Normbereich und die Flamme ist zu klein, kann diese hier erhöht werden.

Ist die Verbrennungsluft im Normbereich und die Flamme im zu groß (Co zu hoch), kann diese hier verringert werden.

Schalten Sie den Pellets Kessel aus und warten Sie ab bis dieser in Standby ist.

Öffnen Sie die Brennräumtüre, sind die Wände im Brenner sehr hell, können Sie die Materialeinstellung um 5 % erhöhen, sind die Wände im Brenner sehr schwarz und rußig verringern Sie die Materialeinstellung um 5%.

Warten Sie 1- 2 Tage bevor Sie diesen Vorgang wiederholen.

Schwarze Wände im Brenner gehören durch die Materialeinstellung behoben.

Graue (hellere) Wände können belassen werden, es sei denn die Kessel Leistung ist zu gering.



Zu viel Material oder zu wenig Luft

Die Merterial Einstellung um 5 % verringern



Die Materialmenge passt

Die Merterial Einstellung belassen



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
01	RESET Störmeldung	Rotes RESET Feld
02	Uhrzeit	
03	Datum	
04	Identifizierung USB	Anzeige des Namens
05	Identifizierungs Code	1234 = Betreiber 1508 = Installateur 4711 = Monteur
06	Energiemanagement	Heizkreise Puffer Boiler
07	Verbrennungstechnik	
08	Infofenster	Heizende Störmeldungen
09	Service Menü 1 und 2	
10	Einstellungen Verbrennung	Schlackeprogramm Luftmassensensor Flammenleistung
11	Kaminfeger Messprogramm	
12	Materialinfo	
13	ON / OFF	EIN AUS Sommerbetrieb Energiemanagement aktiv Brenner AUS
14	Hinweisfeld	Gelb = Hinweis Rot = Fehlerhinweis

Kesselzustand über ON/OFF Button



Der Kessel ist eingeschaltet

Energiemanagement (Puffer, Brauchwasser, Boiler, Heizkreis) sind aktiv



Der Kessel ist ausgeschaltet

Energiemanagement (Puffer, Brauchwasser, Boiler, Heizkreis) sind NICHT aktiv



Der Kessel ist ausgeschaltet

Das Energiemanagement ist eingeschaltet

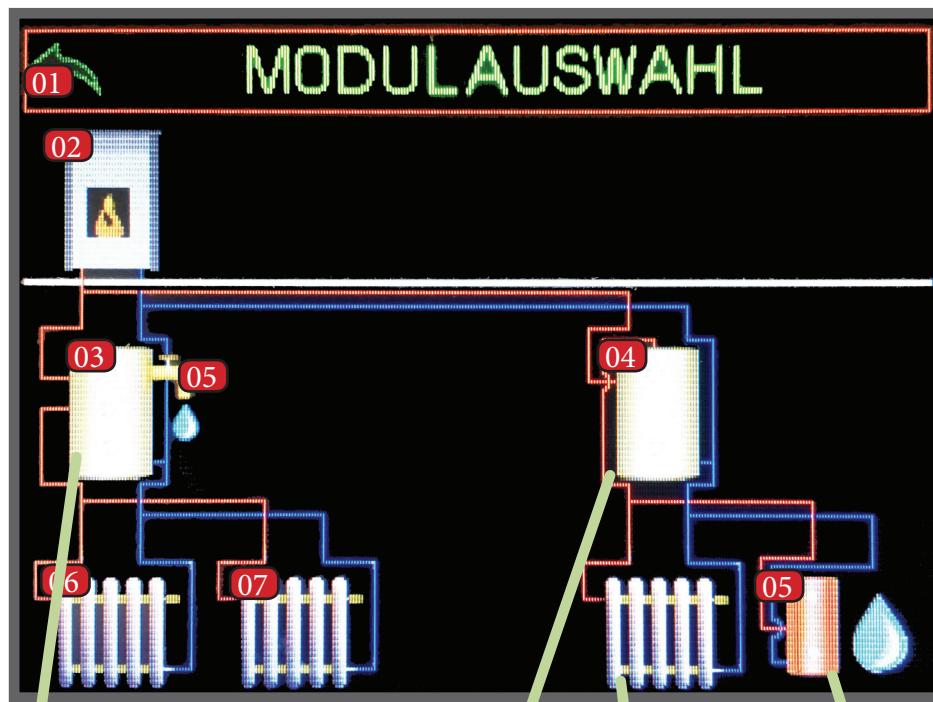
Energiemanagement (Puffer, Brauchwasser, Boiler, Heizkreis) sind aktiv, der Kessel ist NICHT aktiv



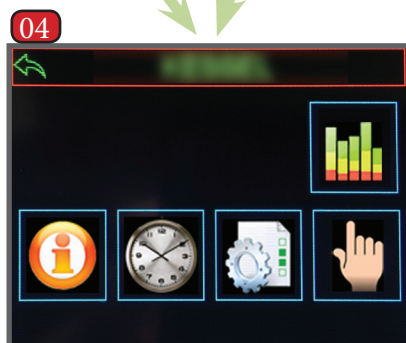
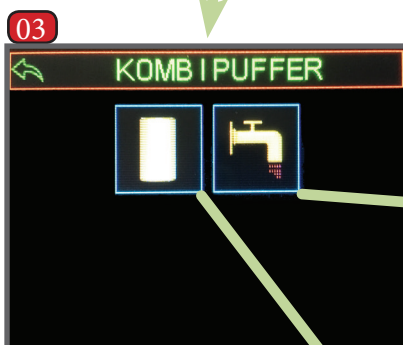
Der Kessel ist im Sommermodus

Energiemanagement (Brauchwasser, Boiler) sind aktiv

Energiemanagement (BHeizkreis) ist NICHT aktiv

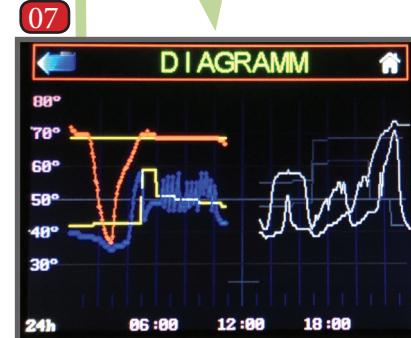
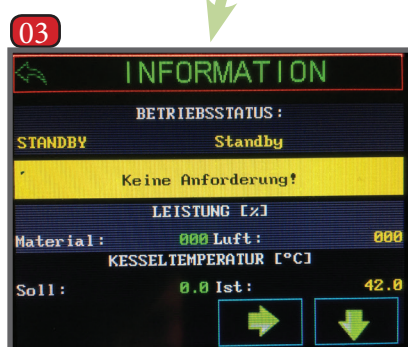


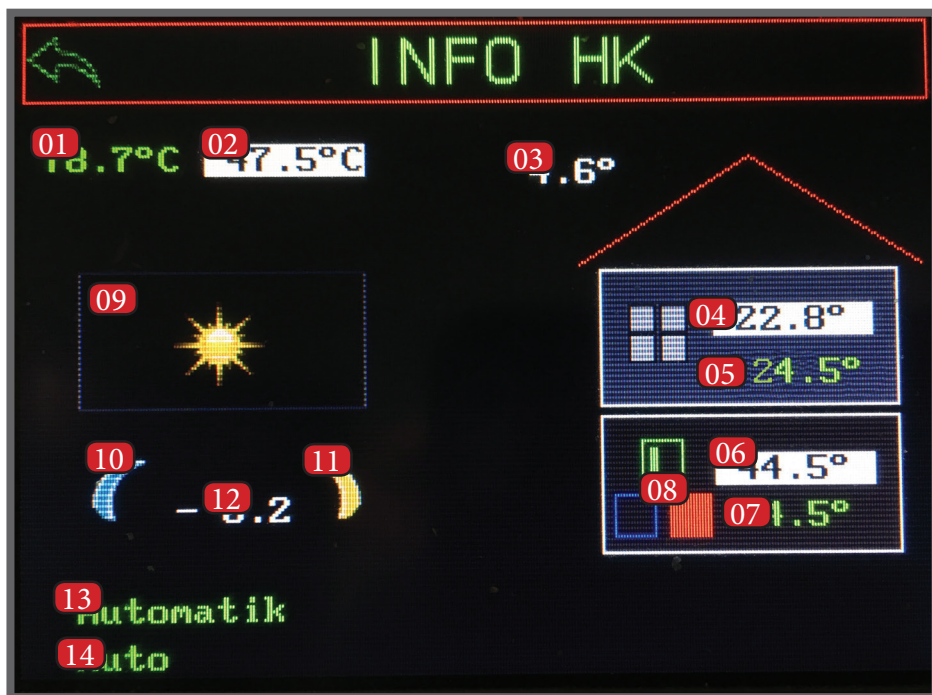
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
01	Return	Hier kommen Sie immer zum vorherigen Menü zurück
02	Pellets Kessel	
03	Kombipuffer inkl. Brauchwasser	
04	Puffer	
05	Brauchwasser (Boiler)	
06	Heizkreis 1	
07	Heizkreis 2	





Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
01	Return	Hier kommen Sie immer zum vorherigen Menü zurück
02	Menütitel	Kessel Material Heizkreis Puffer Brauchwasserspeicher Boiler
03	Information	Informationen über (Titel)
04	Zeitprogramme	Einstellen der Zeiten
05	Parameter	Einstellen der Parameter
06	Handfunktion	Aggregate (Motoren, Pumpen, Mischer, etc.) testen
07	Diagramm	Temperaturdiagramme





Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
01	Kesseltemperatur	Die aktuelle Kesseltemperatur
02	Temperaturanforderung	Entweder an den Kessel oder dem Puffer
03	Außentemperatur	gefiltert
04	Raum Soll Temperatur	
05	Raum Ist Temperatur	
06	Vorlauf Soll Temperatur	
07	Vorlauf Ist Temperatur	
08	Heizkreisgruppe	grün = Pumpe blau = Mischer zu rot = Mischer auf
09	Raumreglermodus	Aus Sonne Zeitprogramm 1 Zeitprogramm 2 Mond
10	Raumkorrektur -	
11	Raumkorrektur +	
12	Raumkorrektur Temperatur	
13	Heizkreis Modus	AUS HAND AUTOMATIK etc.
14	Heizkreis Sub Status	Aus Auto Rostschutz Frostschutz etc.

Heizkreis Sub Status

Rostschutz

Bei ausgeschaltetem Heizkreis, wird die Heizkreispumpe jeden Tag für 5 Minuten betrieben, danach öffnet der Mischer und wird wieder verschlossen.

Diese Maßnahme nennen wir Rostschutz und Garantiert die Funktion von Pumpe und Mischer zu Heizbeginn.

Frostschutz

Bei ausgeschaltetem Heizkreis, wird die Heizkreispumpe eingeschaltet, wenn die Außentemperatur kleiner der Frostschutztemperatur ist.

Sollte die Vorlauftemperatur unter 3 ° absinken wird der Kessel gestartet, wenn dieser eingeschaltet ist. Ist der Kessel ausgeschaltet, wird nur der Mischer aktiviert.



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
01	Kesslzustand	
02	Brennerzustand	
03	Kesselleistung	
04	Materialleistung	
05	Luftleistung	
06	Kesseltemperatur	
07	Pelletskanaltemperatur	
08	Brennraumtemperatur	
09	Luftmassenwert IST (Serie 2013)	
10	Luftmassenwert SOLL (Serie 2013)	
11	Luftmassenwert IST (Serie Touch)	
12	Luftmassenwert SOLL (Serie Touch)	
13	Ausgabe Abgaslüfter	
14	Luftmassenregler aktiv	:-) = aktiv :-(= nicht aktiv
15	Restsauerstoff SOLL kleinster Wert	
16	Restsauerstoff IST	
17	Restsauerstoff SOLL größter Wert	
18	Behälterschnecke Korrektur Lambda	
19	Behälterschnecke Korrektur REAF	
20	Tagesbälter Förderzeit	
21	Tagesbehälter füllmenge	
22	Behälterschnecke Funktion	
23	Behälterschnecke	voll = fördern leer = Stopp
24	Behälterschnecke Förderzeit	
25	Behälterschnecke Pausezeit	
26	Spannung Lambdasonde	
27	Brennerfunktion Funktion	



Warum ein Software Update machen?

Never touch a running system?!

Sagt man, und doch empfehlen wir Ihnen ein Update durchzuführen.

Die Touchsoftware wird permanent verbessert.

Oft kommen neue Funktionen hinzu, diverse Fehlverhalten werden korrigiert.

Das kann Ihnen auch helfen Pellets zu sparen.

Softwareupdate

Um ein Software Update durchführen zu können, benötigen Sie die PC Software Plug & Easy

Installieren Sie diese Software auf Ihrem Windows PC <http://www.edv-systemtechnik.at/software/>



Nach der Installation und der Registrierung

Öffnen Sie nebenstehendes Symbol.



Touch 517 Internet

Klicken Sie auf das Symbol „Touch Internet“

Führen Sie das Softwareupdate wie in der Meldung (Plug & Easy) aus.

Touch 517

Klicken Sie auf das Symbol „Touch 517“

Nach dem aufspielen der Software auf den USB Stick stecken Sie diesen am Touch Display an.

Geben Sie den Code 4711 über das Schloss ein.

Navigieren Sie auf die Serviceseite 3.

RECHTS UNTEN steht in **gelb** „LOAD“.

Sollte „LOAD“ nicht gelb sein, wiederholen Sie diesen Vorgang mit einem anderen USB Stick.

Klicken Sie auf den Button „LOAD“ und warten Sie den Installationsvorgang ab.

Überprüfung der aktuellen Softwareversion

Um den aktuellen Softwarestand Ihres Touch Displays zu ermitteln

Klicken Sie auf den „Service Button“



Systeminfo

Klicken Sie auf das nebenstehende Symbol.

Information Seite 1

- Seriennummer Pellets Kessel
- Seriennummer Touch Display
- Kessel Type
- Kennung
- Produktionsjahr

Information Seite 1

- **Programmversion**
- Programm Erstelldatum
- Leistungsteil Softwareversion
- Leistungsteil Hardwareversion
- Leistungsteil Type
- Erweiterungskontroller Softwareversion
- Erweiterungskontroller Hardwareversion

Aschenladenprogramm

Wenn die Aufforderung im Display erscheint, die Aschenlade zu entleeren, muss dies Umgehend durchgeführt werden.

Sollten Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, kann es sein, dass der Pellets Kessel seine Leistung stark reduziert um Schäden zu vermeiden.



Um in das Aschenladenprogramm zu kommen, klicken Sie auf das Werkzeugsymbol



Nach anklicken des Aschenladensymbols

führen Sie die Anweisungen am Touch Display genau durch.

ACHTUNG! es kann zu Wartezeiten kommen, da die Aschenlade nur im Kesselmodus Standby ausgelert werden darf. Alles Weitere sehen Sie direkt auf dem Display stehen!

Kaminfegerprogramm

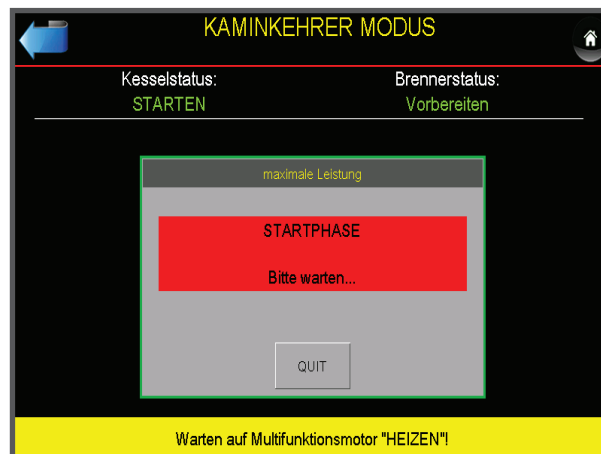


Wenn der Kaminfeger bei ihren Pellets Kessel eine Abgastest durchführen möchte

Klicken Sie auf dieses Symbol.

Die Messungen ohne Kaminfeger Programm oder Messungen mit ROTEM Infofenster sind nicht zulässig und müssen Wiederholt werden.

Menü Freigabe zur Messung



Detail - Beschreibung Kaminkehrer Modus



Flamme groß = Messmethode Nennlast Messung

Flamme klein = Messmethode Teillast Messung



MESSUNG

Die Messung (Abgase / Staub) darf nur während der Anzeige „MESSUNG“ & „Jetzt durchführen“ durchgeführt werden.



Abbruch

Abbruch der **Messmethode** jedoch nicht des Kaminkehrer Modus.

Der Abbruch des **Kaminfeger Modus** erfolgt ist erst nach Verlassen des **Menüs Messleistung**.

ED-V-S-Y-S-T-E-M-I-K



Tel.: +43 (0)6228 2224 20
Fax: +43 (0)6228 2224 3
Website: myTouch.at
Email: info@myTouch.at

Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechnen nicht zu Ansprüchen.